

Dein Geld wird nicht für dich eingesetzt! Runter mit der Rüstung! Stoppt Rüstungsexporte jetzt!

Die Bundesregierung will in diesem Jahr 53 Milliarden Euro für das Militär ausgegeben – von Deinen Steuern, die Du als Lohnsteuer oder an der Supermarktkasse als Mehrwertsteuer gezahlt hast. Unter anderem will sie von deinem Geld 130 neue Bomber kaufen, von denen 30 amerikanische Atombomben tragen können. Diese werden im rheinland-pfälzischen Büchel gelagert und zielen auf Russland, um dieses Land einzuschüchtern.



Dabei bedroht uns niemand, nicht Russland und auch nicht China. Wir sind fast nur von anderen EU-Staaten umgeben. Aber führende Politiker wollen offenbar weltweit politisch mitmischen. Eine große Mehrheit der Deutschen spricht sich bei allen Umfragen gegen die Rüstungspolitik aus. Aber vor allem die großen Konzerne wollen weltweit ihre Absatzmärkte ausbauen und Rohstoffquellen und Transportwege sichern. Also obwohl wir in einer Demokratie leben wird aktiv die Stimme der Mehrheit verworfen, deine Stimme.

Wir sollten auch bedenken, was wir uns mit der „atomaren Teilhabe“ an den amerikanischen Atomwaffen einhandeln. Sollte es zu einem Krieg kommen, sind wir die ersten, die dem Erdboden gleichgemacht werden.



Dafür also werden unsere Steuern ausgegeben. Was könnte man mit diesem vielen Geld alles Vernünftiges anfangen? Die Coronapandemie hat gezeigt, wo es überall fehlt: in Schulen für neue Technik, die den Schülern zu helfen vermag und im Gesundheitswesen für Personal, das täglich Tausenden das Leben retten kann.

Ein moralisch besonders verwerflicher Teil dieser Rüstungspolitik ist der Export von Rüstungsgütern. Hier steht Deutschland an vierter Stelle hinter den USA, Russland und Frankreich. Viele Empfängerländer missachten die Menschenrechte und zwingen Millionen von Menschen in Verhältnisse, in denen keine Menschenseele leben sollte.



In den Arabischen Emiraten werden die Arbeiter in unmenschliche Lebensbedingungen gezwungen. Sie haben keine Wahl, weil die dort Herrschenden Waffen „Made in Germany“ im Wert von rund 3 Milliarden € besitzen. In Ägypten gibt es mit die meisten politischen Gefangenen weltweit und täglich werden fünf Menschen hingerichtet. Ägypten hat allein im letzten Jahr Waffen „Made in Germany“ im Wert von rund 700 Millionen € bekommen.

Hamburger Ostermarsch

Der Ostermarsch findet dieses Jahr in Hamburg coronabedingt als Kundgebung auf dem Jungfernstieg statt.

Die Kundgebung beginnt am
Ostermontag, den 5. April 2021, um 12 Uhr.

Wir fahren gemeinsam dorthin.
 Wer sich anschließen will, ist herzlich willkommen.

Treffpunkt 1:
 S-Bahnhof Bergedorf (Lohbrügger Seite) 11.00 Uhr

Treffpunkt 2:
 S-Bahnhof Allermöhe 11.00 Uhr



→ Israel kaufte im letzten Jahr Waffen „Made in Germany“ im Wert von 556 Millionen €. Dort wird auf unbewaffnete Demonstranten scharf geschossen. Das alles wird kein moralisch denkender Mensch wollen. Aber auch damit wird der Einfluss der deutschen Großindustrie, der Banken und Handelskonzerne gestützt und unser Geld für die aktive Unterdrückung der Menschenrechte genutzt.



Damit die Bundesregierung nicht weiter die Interessen dieser wenigen vertritt, müssen wir dagegen aufstehen und aktiv werden.



Dazu gibt es am Ostermontag Gelegenheit wo wir, die DKP, und viele andere Organisationen uns beim Ostermarsch treffen. Wir fordern:

**Runter mit der Rüstung -
Das Geld für Bildung, Soziales
und Gesundheit!**

**Stoppt das Bomberprogramm
der Bundesregierung!**

Deutschland raus aus der NATO!

**US-Atombomben raus
aus Deutschland!**

**Frieden mit Russland
und der VR China!**

**Abrüstungen statt Aufrüstungen
ist das Gebot der Stunde!**

Sei dabei!

Gegen den Rüstungsexport gibt es in Hamburg seit kurzem eine Initiative gegen den Rüstungsexport über den Hamburger Hafen (ziviler-Hafen.de). Hamburg soll „Tor zur Welt“ sein und nicht „Tor zum Tod“. Um diese Initiative auf den Weg zur Volksabstimmung zu bringen, müssen sie 10.000 Hamburgerinnen und Hamburger unterschreiben.

Auch hierzu bist Du aufgerufen.

**Nicht apathisch zurücklehnen!
Aufstehen! Aktiv werden!**



DKP

Nils Hansen, Lagerarbeiter
kandidiert für die
DKP zum Deutschen Bundestag

Er sagt: „Die Bundesregierung hat hunderte Milliarden Euro neue Schulden gemacht, um vor allem die großen Konzerne durch die Krise zu bringen. Jetzt gilt es zu verhindern, dass zur Begleichung dieser Schulden die Ausgaben für Schulen, Gesundheitsversorgung und andere wichtige soziale Aufgaben gekürzt werden. Geld ist genug da!“

**Runter mit der Rüstung!
Höhere Abgaben für Millionäre und Milliardäre!**

Kontakt zur DKP Bergedorf:

Tel: 040 - 480 4900

e-mail: dkp-bergedorf@t-online.de
 DKP Hamburg: <http://hamburg.dkp.de>

 DKP Hamburg: @DKPBergedorf
 DKP Hamburg-Bergedorf: @DBergedorf
 DKP Hamburg-Bergedorf: dkpbergedorf

Impressum:

Deutsche Kommunistische Partei
 Gruppe Bergedorf
 V.i.S.d.P. Uve Merz
 Magda-Thürey-Zentrum
 Lindenallee 72, 20259 Hamburg

Spendenkonto:

HASPDEHHXXX,
DE29 2005 0550 1226 1209 29
Stichwort: Bergedorfer Utsichten

An dieser Zeitung wirkten mit:
 P. Gohl, Piotr M. Warda, G. Gedo